



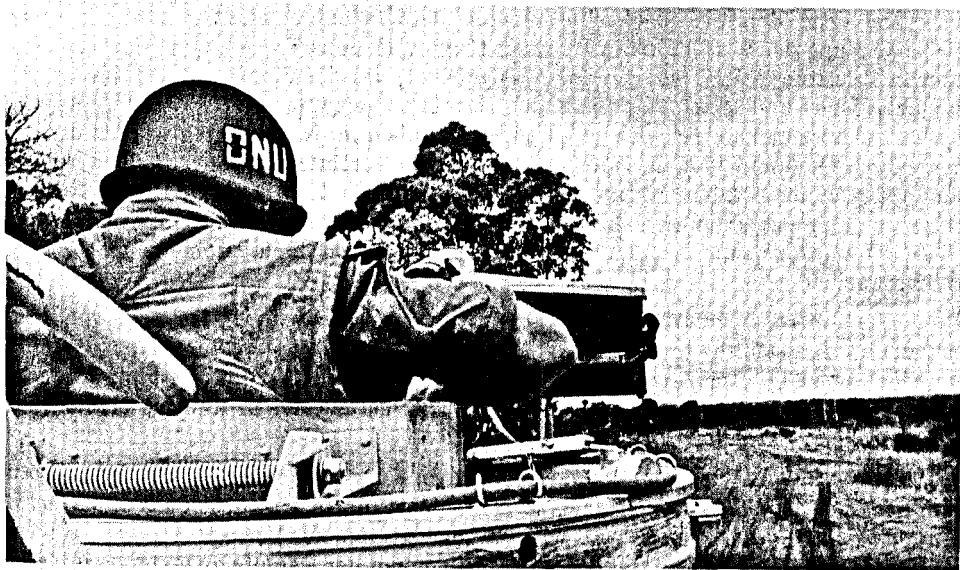
6297

MITTEILUNG Nr 155 — APRIL 1980

NEUE AUSGABE — 16. MAI 1980

FRIEDENSSICHERUNGSSOPERATIONEN DER VEREINTEN NATIONEN

S.Fr. 1,10, § 0,15, 0,31, ÖS 6.—



Frieden in der Welt, das ist das vordringlichste Ziel der Vereinten Nationen, heute ebenso wie in den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges, als die Organisation ins Leben gerufen wurde.

In den dreieinhalb Jahrzehnten ihres Bestehens wurde oft an die Vereinten Nationen appelliert, um zu verhindern, dass eine gefährliche Situation in Krieg ausartet, um die Gegner davon zu überzeugen, den Konferenztisch der Waffengewalt vorzuziehen und um mitzuhelfen, den Frieden wiederherzustellen oder zumindest eine Einstellung der Kampfhandlungen zu erwirken, wenn Konflikte auftreten.

Trotz Enttäuschungen und Rückschlägen hat die Organisation ihre Rolle als friedensstiftende und friedenerhaltende Organisation beständig ausgebaut.

Aktionen zur Erhaltung des Friedens wurden vom Sicherheitsrat (oder ausnahmsweise von der Generalversammlung) mit Zustimmung der betroffenen Parteien genehmigt, um den Vereinten Nationen zu ermöglichen, eine Einstellung der Feindseligkeiten zu erwirken, ihr Wiederauftreten zu verhindern und eine Normalisierung der Lage herbeizuführen. Bisher gab es zwei Arten derartiger Aktionen: Militärbeobachter-Missionen der Vereinten Nationen und UN-Truppen zur Erhaltung des Friedens. Militärbeobachter-Missionen – beispielsweise im Nahen Osten oder in Kaschmir – setzen sich aus unbewaffneten Offizieren zusammen, die den Vereinten Nationen auf Ersuchen des Generalsekretärs von Mitgliedsstaaten, die die Betroffenen als unparteiisch ansehen, zur Verfügung gestellt werden. Aufgabe einer solchen Mission ist es, das Geschehen zu beobachten und dem Generalsekretär über die Einhaltung der Waffenruhe Bericht zu erstatten (der seinerseits dem Sicherheitsrat berichtet), über eventuelle Verletzungen zu ermitteln und ein Möglichstes zur Verbesserung der Lage zu tun.

Die erste derartige Beobachtermission, das Organ der Vereinten Nationen zur Überwachung der Waffenruhe in Palästina (United Nations Truce Supervision Organization in Palestine – UNTSO) wurde 1949 gebildet, um die Einhaltung der Waffenruhe zwischen Israel und seinen vier arabischen Nachbarn, Ägypten, Jordanien, Libanon und Syrien zu überwachen. Mit den wachsenden Unruhen im Nahen Osten wurden dann in den Jahren 1956 und 1973 die Notstandstruppen der Vereinten Nationen (United Nations Emergency Force – UNEF) I und II geschaffen. Im Jahr 1974 wurde das UN-Organ zur Überwachung des Truppenrückzugs (United Nations Disengagement Observer Force – UNDOF) gegründet, um den von Israel und Syrien bilateral vereinbarten Truppenrückzug zu überwachen.

Die bisher grösste UN-Truppe wurde im Kongo, der heutigen Republik von Zaire eingesetzt, und zählte über 20'000 Offiziere und Soldaten. Sie hatte vor allem die Aufgabe, die neu entstandene Republik und frühere belgische Kolonie vor Einmischungen von aussen zu schützen, insbesondere durch Ausschaltung der in Katanga befindlichen ausländischen Söldner.

Ausser ihrem Einsatz im Nahen Osten und im Kongo haben die UN-Friedenstruppen eine bedeutende Rolle in Zypern gespielt. Friedenstruppen setzen sich aus bewaffneten Truppenkontingenten zusammen, die von Mitgliedsstaaten zur Verfügung gestellt werden. Sie sind hauptsächlich bemüht, ein Wiederaufflammen der Kämpfe zu verhindern, Recht und Ordnung wiederherzustellen und aufrechtzuhalten und die Rückkehr zu einer normalen Situation zu erleichtern. Um dies zu erreichen, sind die Friedenstruppen, wenn

Auf der ersten Seite wird das Photo eines Panzers der UN Truppen gezeigt, der in der Umgebung von Elizabethville, Kongo (Zaire) während der Kämpfe im Dezember 1961 patrouilliert.



Ein Mitglied des finnischen Bataillons auf Beobachterstation am westlichen Ufer des Suezkanals 1974.



Mitglieder des dänischen Kontingents-2 der UN Friedenssicherungstruppen in Zypern (UNFICYP) in Nikosia im Frühjahr 1965.



Eine Wagenkolonne des irländischen Kontingents der UN Notstandstruppen (UNEF), die den Suezkanal im November 1973 überquert um in Rabah, 50 km östlich des Kanals, aufgestellt zu werden.

Fortsetzung Seite 2

nötig, zu Verhandlungen, Ueberzeugungsversuchen, Beobachtungen und Untersuchungen berechtigt. Sie patrouillieren oder intervenieren konkret zwischen den beiden gegnerischen Parteien. Gewalt dürfen sie nur in Notwehr als letzten Ausweg anwenden. Sie müssen jederzeit völlige Unparteilichkeit wahren und jede Aktion, die die Forderungen oder Positionen der Parteien beeinflussen könnten, vermeiden.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

Vier Werte werden in Lithographie von Joh. Enschede en Zonen (Niederlande) in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

| <i>Werte</i> | <i>Auflage</i> | <i>Farben</i> |
|--------------|----------------|---|
| S.Fr. 1,10 | 1 600 000 | weiss, blau, grün |
| \$ 0,15 | 1 900 000 | weiss, blau, schwarz |
| \$ 0,31 | 1 600 000 | weiss, grün, senffarben, blau, schwarz |
| ÖS 6,- | 1 725 000 | weiss, gelb, orange, rot, blau, schwarz |

Format : 36 x 26,5 mm. — Zähnung : 14 x 13.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1980 und den Worten "Nations Unies", "United Nations" und "Vereinte Nationen" auf den entsprechenden Markenbogen.

Das Motiv der Marken in S.Fr. 1,10 und \$ 0,15 wurde von B. Wiese (Bundesrepublik Deutschland) und das der Marken von \$ 0,31 und ÖS 6,- von J. Gardiner (Schottland) entworfen.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Das Motiv des Ersttagsumschlages wurde von Bruno Imfeld, Kunstschule Luzern (Schweiz), entworfen. Aufgrund der Eröffnung der Dienststelle der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien wurde beschlossen, dass der Text auf den offiziellen Genfer Ersttagsumschlägen abwechselnd in englisch, französisch und deutsch, den Sprachen der drei Gastländer der UN Postverwaltung, gedruckt wird. Deshalb lautet der Text auf dem Umschlag dieser Ausgabe "Friedenssicherungsoperationen der Vereinten Nationen".

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

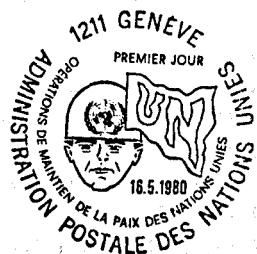
1. ein Umschlag mit dem Satz Marken in Dollar;
2. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die *Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen* anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 16. Mai 1980 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Ersttagsstempel



Genf



New York



Wien

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

AUSSTELLUNGEN

Während der letzten 10 Jahre war die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf ständig zu europäischen Ausstellungen eingeladen.

Dieses Jahr jedoch wurde das Ausstellungsprogramm wegen Arbeitsüberlastung und Personalreduktion gekürzt.

Deshalb konnte die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf Anfang dieses Jahres nur an zwei Ausstellungen, und zwar in Monthey (Schweiz) und Nancy (Frankreich), teilnehmen und musste alle anderen Engagements absagen; davon ausgenommen sind die REGIOPHIL 80, Zofingen (Schweiz) im Mai und wahrscheinlich die NORWEX 80, Oslo (Norwegen) im Juni.

Wir bedauern diese Änderungen sehr und entschuldigen uns wegen dieser unvermeidlichen Umstände sowohl bei den Organisatoren als auch bei den Philatelisten.

Aus den gleichen Gründen konnte das Programm für das 2. Semester dieses Jahres auch noch nicht aufgestellt werden.

| <i>Datum</i> | <i>Stadt</i> | <i>Adresse</i> |
|--------------|-----------------------|---|
| 15.-18. Mai | Zofingen (Schweiz) | Postverwaltung der Vereinten Nationen XIII REGIOPHIL 80 Postfach 565 CH-4800 Zofingen |

FÄLSCHUNG VON UNO-MARKEN

Vor kurzem erhielt die Postverwaltung der Vereinten Nationen zur Überprüfung einen Viererblock der 3 cents Gedenkmarke von verdächtigem Aussehen, die am 25. Oktober 1954 zum Tag der Vereinten Nationen herausgegeben wurde und das Palais des Nations in Genf darstellt.

Laborteste ergaben, dass diese Marken gefälscht wurden.

Die Marken dieser Ausgabe wurden im Tiefdruck von der Firma Thomas De La Rue, Grossbritannien, gedruckt, während die Fälschungen im Offset hergestellt wurden. Der Text und die Zweige, die das Emblem der Vereinten Nationen umrahmen, sind auf den gefälschten Marken verschmiert und nicht so sauber wie die der Originalausgabe, besonders bei den Worten "Vereinte Nationen" in chinesischer Sprache.

Mit dieser Mitteilung macht die Postverwaltung der Vereinten Nationen Sammler und Händler auf die Fälschung dieser Marken aufmerksam, kann aber auf individuelle Anfragen bezüglich einer Überprüfung oder Echtheitserklärung von verdächtigen Marken, die Sammler oder Händler auffinden könnten, nicht eingehen.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen ist dem 35. Jahrestag der Vereinten Nationen gewidmet. Am 26. Juni 1980 werden sechs Werte (S.Fr. 0,40, 0,70, \$ 0,15, 0,31, ÖS 4.-, 6.-) und drei Gedenkblocs (S.Fr. 1,10, \$ 0,46 und ÖS 10.-) herausgegeben.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. (022) 34 60 11 — Apparat 3811

Nächste Mitteilung : Mai 1980.